



**Eine Exegese über die täglichen Bittgebete im
heiligen Monat Ramadan**

Tag Nummer 17



- von Allamah Abdul-Karim al-Ha'eri -

Shiat


www.Shiat-Ali.de



Quelle: An Exegesis on The Daily Supplications of The Holy Month of Ramadan, S. 88-91.

Verlag: 2nd Chance Books, San Jose/USA

ISBN: 979-8798553341

Englischer Übersetzer: Abdul-Zahraa Abdul-Hussain

Deutscher Übersetzer: Abu Hadi Sa'id Haydar

Veröffentlichung: 17. des Monats Ramadan 1444 – 08.04.2023

Deutsche Übersetzung des Bittgebets: Sheikh Ruhullah Günes

Deutsche Übersetzung der Koranverse: Khoury

www.Shiat-Ali.de

info@shiat-ali.de

https://www.instagram.com/shiat_ali.de/

اللَّهُمَّ اهْدِنِي فِيهِ لِصَالِحِ الْأَعْمَالِ، وَأَقْضِ لِي فِيهِ الْحَوَائِجَ
وَالْأَمَالَ، يَا مَنْ لَا يَحْتَاجُ إِلَى التَّفْسِيرِ وَالسُّؤَالِ، يَا عَالِمًا بِمَا فِي
صُدُورِ الْعَالَمِينَ، صَلَّى عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِهِ الطَّاهِرِينَ

**„O Allah, leite mich an diesem Tag zu den guten Taten
und erfülle meine Wünsche und Hoffnungen, O der,
dessen Wesen keiner Erklärung und Frage bedarf! O Er,
der weiß, was im Inneren der Universen ist. Gesegnet seien
Muhammad und seine reine Familie!“**

In diesem Bittgebet bitten wir Allah, uns Führung zu rechtschaffenen Handlungen zu gewähren. Rechtleitung kann in 2 Formen gewährt werden. Die erste Form ist lediglich das Aufzeigen des Weges, der zu einem bestimmten Endergebnis führt. Metaphorisch gesprochen ist es so, als ob eine Laterne erleuchtet wird, um einen bestimmten Weg zu zeigen. Wenn ihr diesen Weg beschreitet, werdet ihr zum gewünschten Ergebnis gelangen. Die andere Form ist die tatsächliche physische Handlung, die darin besteht, diesen Weg zu beschreiten, um zu dem gewünschten Ergebnis zu gelangen. In diesem Bittgebet bitten wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben – uns das Letztere zu gewähren. Wir bitten Ihn, uns den Weg zu zeigen und in unseren Herzen den Wunsch und die Bereitschaft zu wecken, diesen Weg zu gehen, damit wir am Ende rechtschaffene Handlungen vollziehen können. In diesem Sinne sind rechtschaffene Handlungen alles, was Allah gefällt - von der Erfüllung religiöser Verpflichtungen und Pflichten bis hin zur Erfüllung der Bedürfnisse der Mitgläubigen. Diese Handlungen werden hoch gelobt, denn diese Menschen bereiten sich selbst eine himmlische Belohnung vor, wie im Qur'an beschrieben: **„Wer ungläubig ist, dessen Unglaube lastet auf ihm. Und diejenigen, die Gutes tun, bereiten sich selbst die Lagerstätte vor.“**¹

Ihre Belohnung beschränkt sich nicht nur auf das Jenseits, sondern auch auf das Diesseits, wie es in diesem heiligen Vers heißt: **„Wer Gutes tut, ob Mann oder Weib, und dabei gläubig ist, den werden Wir bestimmt ein angenehmes Leben leben lassen.“**²

¹ Qur'an: 30:44.

² Qur'an: 16:97.

Wahrlich, eine der besten rechtschaffenen Handlungen, die man tun kann, ist die Erfüllung der Bedürfnisse der Menschen. Wenn ihr das tut, wird Allah – Er ist gepriesen und erhaben - eure Bedürfnisse und Hoffnungen erfüllen, wie es in diesem Bittgebet heißt. In der Tat wurde von Imam al-Sadiq – Friede auf ihm - überliefert, dass er sagte: **„Wer die Bedürfnisse seiner Mitgläubigen erfüllt, dem wird Allah zahllose seiner Bedürfnisse erfüllen, von denen das wichtigste der Eintritt in das Paradies ist.“**³

Es ist offensichtlich, dass die Erfüllung der Rechte der Gläubigen sehr wichtig ist. Es wurde gesagt, dass ein Anbeter von Bani Israel, nachdem er Allah – Er ist gepriesen und erhaben - viele Jahre lang angebetet hat, den Gipfel der Anbetung nicht erreichen wird, bis er die Rechte seiner Glaubensbrüder erfüllt hat!⁴

In einer anderen Überlieferung von Imam al-Sadiq – Friede auf ihm - sagte er: **„Das Streben nach der Erfüllung der Rechte eines Mitgläubigen ist mir lieber als die Befreiung von tausend Sklaven!“**⁵

Wahrlich, die Erfüllung der Rechte und Bedürfnisse eurer Glaubensbrüder bringt unvorstellbare und reichhaltige Belohnungen, die nicht in Worte gefasst werden können. Wenn Allah – Er ist gepriesen und erhaben - euch dabei beobachtet, wie ihr eifrig bemüht seid, euren Glaubensgeschwistern zu helfen, wie ihr euch nach Kräften bemüht, ihre Probleme zu lösen und sie glücklich zu machen, wird Allah eure Bedürfnisse doppelt erfüllen. Es ist sehr wichtig, dieses Gefühl der gemeinsamen Verantwortung füreinander zu entwickeln und ein Gefühl für eine große Familie zu entwickeln.

Wie diese Bittgebete uns lehren, passen wir alle aufeinander auf.

Im nächsten Teil des Bittgebets wird unser gesamtes Verständnis von Allah betrachtet. Wie bereits erwähnt, heißt es in den Bittgebeten des Rajab in einem der Bittgebete, das von Imam al-Sadiq – Friede auf ihm - gelehrt wurde: **„O Er, der demjenigen gibt, der Ihn bittet. O Er, der demjenigen, der Ihn nicht bittet und Ihn nicht kennt, aus seiner Barmherzigkeit und seinem Erbarmen heraus gibt.“**

Wahrlich, Allah – Er ist gepriesen und erhaben - kann mit unserem begrenzten Verstand weder begriffen noch verstanden werden. Dies wird in der Geschichte des Propheten Ibrahim – Friede auf ihm - noch weiter ausgeführt. Unabhängig von der bereits erwähnten Überlieferung heißt es in einer anderen Erzählung, dass Nimrod, der damalige böse Herrscher, anordnete, das Feuerholz zu sammeln und anzuzünden, und dass sie nicht in der Lage waren, Ibrahim darauf zu werfen. Iblis schmiedete

³ Mizan al-Hikma, von Sheikh Reyshahri (ra), Bd. 1, S. 701.

⁴ Ebd.

⁵ Ebd., S. 700.

daraufhin einen Plan, bei dem er eine Vorrichtung errichtete, auf die sie Ibrahim stellen konnten, um ihn ins Feuer zu werfen. Als er geworfen wurde, begegnete ihm der Erzengel Jibra'íl – Friede auf ihm - in der Luft und sagte zu ihm: **„Hast du irgendwelche Wünsche?“**

Ibrahim – Friede auf ihm - antwortete: **„Von dir, nichts. Allah genügt mir, und Er ist der beste Lenker der Angelegenheiten.“**

Da begegnete ihm der Erzengel Mika'il – Friede auf ihm - und sagte: **„Wenn du willst, kann ich das Feuer auslöschen, indem ich es regnen lasse.“**

Ibrahim antwortete: **„Nein, das will ich nicht.“**

Da begegnete ihm der Engel des Windes – Friede auf ihm - und sagte: **„Wenn du willst, kann ich das Feuer wegfliegen lassen.“**

Ibrahim sagte: **„Nein, das will ich nicht.“**

Daraufhin fragte Jibra'íl: **„Frage Allah nach deinem Wunsch.“**

Ibrahim sagte: **„Allah genügt meine Bitte, denn Er kennt meinen Zustand.“⁶**

Selbst in dieser schlimmen Situation war sich Prophet Ibrahim – Friede auf ihm - völlig bewusst und erkannte, dass niemand außer Allah – Er ist gepriesen und erhaben - helfen kann, ganz gleich, um welches Problem es sich handelt. Wie die Bittgebete des Monats Rajab nahelegen, wird Allah seinen gläubigen Dienern helfen, ohne dass sie um Hilfe bitten müssen. Allah kennt die Art von Situation, in der wir uns alle befinden. Dies ist nicht nur auf gläubige Diener beschränkt, sondern die Barmherzigkeit des Allmächtigen erstreckt sich auch auf diejenigen, die nicht an Ihn glauben!

In einer bekannten Geschichte wurde erzählt, dass ein Mann siebzig Jahre lang ein Götzenbild anbetete. Er rief es ständig an. Jeden Tag, wenn er es anrief, sagte er: „O Sanam⁷.“ Weil er das Wort Sanam ständig wiederholte, sagte er fälschlicherweise „O Samad“⁸. Plötzlich hörte er einen Ruf aus dem Himmel: „Hier bin ich, o mein Diener.“

Als die Engel das hörten, erkundigten sie sich danach. Sie behaupteten, der Mann habe siebzig Jahre lang einen Götzen angebetet, doch als er einmal aus Versehen Allah anrief, habe Allah – Er ist gepriesen und erhaben - seinen Ruf erhört! Daraufhin erhielten sie eine Antwort, die besagte, dass der Unterschied zwischen dem Sanam und dem Samad darin besteht, dass der Sanam nicht antwortet, wenn er angerufen wird!

⁶ Bihar al-Anwar, von Allamah Majlisi (ra), Bd. 68, S. 156.

⁷ Das arabische Wort für einen Götzen.

⁸ Ein Name Allahs, „der Absolute“.

Wir bitten Allah, uns den Weg der Rechtleitung zu gewähren und den Segen und den Erfolg, die Bedürfnisse und Hoffnungen anderer zu erfüllen, damit auch unsere Bedürfnisse und Hoffnungen erfüllt werden.